

Zufriedenheit

KV 349

Wolfgang Amadeus Mozart

entstanden 1781/82

Text: Johann Martin Miller (1750–1814)

Chorsatz: arr. Paul Horn

Mäßig

S
A



1. Was frag ich viel nach Geld und Gut, wenn ich zu frie - den
2. So man - cher schwimmt im Ü - ber - fluss, hat Haus und Hof und
3. Da heißt die Welt ein Jam - mer - tal und deucht mir doch so
4. Und uns zu - lie - be schmü - cken ja sich Wie - se, Berg und
5. Und wenn die gold - ne Sonn auf - geht, und gol - den wird die
6. Dann preis ich Gott und lo - be Gott und schweb in ho - hem

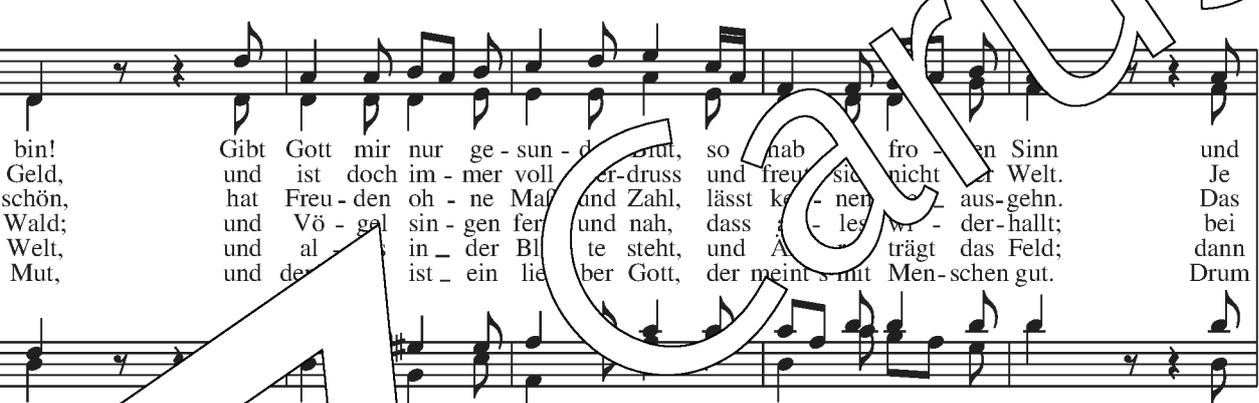
T
B

Pfte



f *p*

5



1. bin! Gibt Gott mir nur ge - sun - d mut, so hab fro - en Sinn und
2. Geld, und ist doch im - mer voll er - druss und freu sie nicht Welt. Je
3. schön, hat Freu - den oh - ne Maß und Zahl, lässt ke - nen aus - gehn. Das
4. Wald; und Vö - gel sin - gen fer und nah, dass - les wi - der - halt; bei
5. Welt, und al in - der Bl te steht, und A trägt das Feld; dann
6. Mut, und der ist ein lie ber Gott, der meint s mit Men - schen gut. Drum



1. sing mit dank - ba - rem Ge - müt mein Mor - gen - und mein A - - bend - lied.
2. mehr er hat, je mehr er will, nie schwei - gen sei - ne Kla - - gen still.
3. Kä - fer - lein, das Vö - ge - lein darf sich ja auch des Mai - - en freun.
4. Ar - beit singt die Lerch uns zu, die Nach - ti - gall bei sü - - ßer Ruh.
5. denk ich: al - le die - se Pracht hat Gott zu mei - ner Lust ge - macht.
6. will ich im - mer dank - bar sein und mich der Gü - te Got - - tes freun.



Originale Besetzung: S, Pfte

